



Foto: Sig. Hans Schneebberger



Eine Originallampe einer STB Ed 2/2 21-22.
Die Lampen lieferte der spezialisierte
Lampenhersteller Leonhard Kolb aus Nürnberg.

allem die Schlacht von Neuenegg, wo am 5. März 1798 die Berner nochmals versuchten, Napoleons Eroberung der Eidgenossenschaft zu stoppen. In den Zeiten des Eisenbahnbaus erhoffte sich die Region dieses Mal eine friedliche Eroberung. Verschiedene Vorschläge machten die Runde, aber schliesslich wurden andere Streckenführungen gewählt. Eigeninitiative war gefragt. Die Gemeinden Laupen, Neuenegg und Kriechenwil bewarben sich in der Folge im Mai 1898 um die Konzession für eine Normalspurbahn von Laupen nach Flammatt oder Thörishaus und Laupen-Gümmenen (Bern-Neuenburg). Wie üblich begann in der Folge die mühsame Suche nach dem nötigen Geld. Am 5. Oktober 1901 konnte in Laupen dann die Sensetalbahn-Gesellschaft bzw. die Sensetalbahn (STB) gegründet werden. Die endgültige Planung und der Bau begannen unverzüglich. Im Frühjahr 1904 fanden die Einweihung und die Betriebsaufnahme statt.

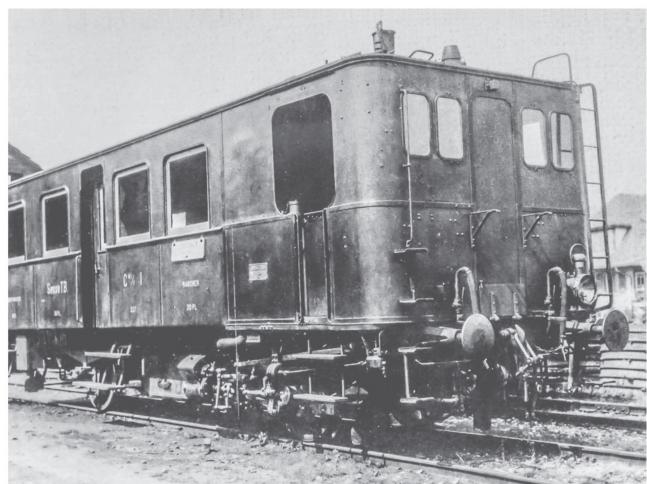


Foto: Sig. René Stamm

Von 1922 bis 1939 diente auch der Dampftriebwagen CFM 1/2 1 hier. Im Winterbetrieb sollen ihm die Steigungen, gerade bei Flammatt, oft Mühe gemacht haben.